

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 146.

Freitag, den 26. Mai.

1837.

Ueber die Eröffnung der jetzt errichteten zweiten Abtheilung der von der polytechnischen Gesellschaft in Leipzig unterhaltenen Sonntagschule von Prof. Weber, als Director der polytechnischen Gesellschaft.

Der Zweck der hiesigen polytechnischen Gesellschaft ist die Beförderung der Gewerbe durch Verbreitung nützlicher Kenntnisse. Man wünscht diesen Zweck theils durch einen Austausch von Kenntnissen in den Versammlungen, theils durch Verbeischaffung und Verbreitung nützlicher, auf die Gewerbe sich beziehender Schriften und Modelle, namentlich also durch Unterhaltung eines Lesecirkels und durch Anlegung einer Modell- und Bücherammlung, und endlich auch dadurch zu erreichen, daß man jungen Leuten Gelegenheit verschafft, durch einen ergänzenden, des Sonntags unentgeltlich erteilten Unterricht ihre Kenntnisse zu vervollkommen.

Wer die Sitzungen der Gesellschaft regelmäßig besucht, wird von den wichtigsten Erfindungen, welche gemacht werden, Kenntniß erhalten. Die Gesellschaft ist bei Verfolgung dieser schwierigen Aufgabe dadurch begünstigt, daß sie in ihrer Mitte mehrere Mitglieder besitzt, welche es sich außerdem schon zur Aufgabe gemacht haben, die neuesten Schriften mehrerer Nationen in Beziehung auf die Fortschritte der Gewerbe zu studiren und diese in einer Uebersicht zusammenzustellen.

Einen wesentlichen Theil des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung in den Sitzungen bilden die Verbesserungen, Erfindungen und auf Erfahrung gestützten Bemerkungen, welche die Mitglieder selbst machen, und die daselbst vorgezeigten Producte des in- und ausländischen Kunstfleißes.

Was den ergänzenden Unterricht betrifft, so richtete die Gesellschaft seit dem Jahre 1829 eine Sonntags-

schule ein, in welcher Elementarunterricht erteilt wird, um die Lücken zu ergänzen, welche bei manchem Gewerbetreibenden in dieser Hinsicht bleiben. Fünf Lehrer unterrichten nämlich im Locale der Bürgerschule an Sonntagen im Rechtschreiben und in stylistischen Uebungen, z. B. im Brieffschreiben, ferner im praktischen Rechnen, im freien Handzeichnen und in den Anfangsgründen des Linearzeichnens, endlich im Schönschreiben. Die polytechnische Gesellschaft folgte bei der Einrichtung dieser Abtheilung der Sonntagschule dem Beispiele der Loge Balduin zur Linde.

Aber da der Unterricht noch in einer andern Rücksicht ergänzend sein kann, wenn nämlich Gewerbetreibenden Gelegenheit verschafft wird, sich in Fächern zu unterrichten, welche in den gewöhnlichen Schulen nicht gelehrt werden, so hat die polytechnische Gesellschaft jetzt jener ersten Abtheilung der Sonntagschule eine zweite hinzugefügt, in welcher gleichfalls unentgeltlich Unterricht erteilt wird, und zwar in diesem Halbjahre von vier Lehrern in den Elementen der Mathematik und namentlich auch der Geometrie, ferner in der mechanischen Physik mit besonderer Anwendung auf Maschinen, im Zeichnen architektonischer Gegenstände und Maschinen nach der Natur, im Vossiren und endlich in Kenntnissen, welche bei Geschäften im gewerblichen Leben im Allgemeinen nöthig sind, namentlich über Waage, Gewichte, über Geldwesen, gewerbliches Rechnungswesen und Buchhaltung.

Diese 2te Abtheilung der Sonntagschule wurde am 21. Mai dieses Jahres im großen Saale der Bürgerschule unter der geneigten Theilnahme mehrerer Behörden in unserer Stadt feierlich eröffnet, und zugleich fand die Vertheilung von vier, von der hohen Staatsregierung bewilligten Preismedaillen nebst Diplomen an ausgezeichnete Schüler der Sonntagschule statt. Der Unterricht in der ersten Abtheilung hat schon seit dem Schlusse der Ostermesse begonnen, der in der zwei-